

## NEWSLETTER 2017-01

### Sind Sie in Ihrem Betrieb für Arbeitssicherheit zuständig?

Die zunehmende Komplexität unseres Arbeitsaltages hat auch das Grunddenken im Bezug auf die Arbeitssicherheit verändert. Egal ob Grosskonzern oder KMU, das Bedürfnis nach Sicherheit ist in jeglicher Hinsicht gestiegen. Der Überblick zwischen all den Verordnungen, dem Richtlinien und Checklisten geht dabei schnell verloren. Mit diesem Newsletter will TÜV SÜD Process Safety Ihnen einen kurzen Einblick über die wichtigsten Punkte der Arbeitssicherheit geben.

#### Um was geht es bei der Arbeitssicherheit?

Arbeitssicherheit beschreibt die Verpflichtung des Arbeitgebers, zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten alle Massnahmen zu treffen, die nach der Erfahrung notwendig, nach dem Stand der Technik anwendbar und den gegebenen Verhältnissen angemessen sind.

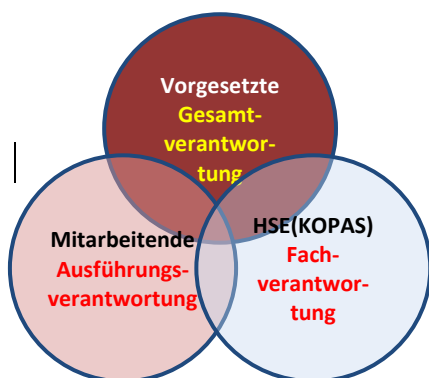


Abbildung 1 : Verantwortung für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz

#### Welche Vorteile bringt Arbeitssicherheit in einem Unternehmen mit sich?

Durch eine systematische Herangehensweise an das Thema Arbeitsschutz kann das Unternehmen an verschiedenen Stellen Kosten einsparen. Durch eine Optimierung der Arbeitssicherheit werden die Fehlzeiten der Mitarbeiter automatisch verringert. Eine weitere Kostensenkung bringen eine regelmässige Wartung der Maschinen sowie niedrigere Versicherungsbeiträge. Ausserdem lohnt es sich für den Betrieb, wenn die eigenen Angestellten so fit sind, dass keine oder weniger neue Mitarbeiter eingestellt und angeleitet werden müssen, was sich wiederum auf die motivation der Mitarbeiter positiv

auswirkt und das Firmenimage markant verbessert.

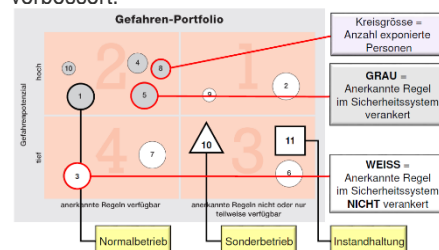


Abbildung 2 : Beispiel zur Anwendung eines Gefahrenportfolios als Branchenlösung

#### Wussten Sie?

Der Arbeitgeber ist aber einer bestimmten Grösse dazu verpflichtet, die EKAS-Richtlinien regelkonform in seinem Betrieb umzusetzen und einen Mitarbeiter zur KOPAS (Kontaktperson für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) ausbilden zu lassen. Grundsätzlich sind folgende Unternehmen gesetzlich zu einem Arbeitssicherheitssystem verpflichtet:

- Unternehmen mit besonderen Gefährdungen und 10 oder mehr Mitarbeitenden.
- Unternehmen mit besonderen Gefährdungen und weniger als 10 Mitarbeitenden. Für diese Unternehmen gelten reduzierte Anforderungen.
- Unternehmen ohne besondere Gefährdungen mit 50 oder mehr Mitarbeitenden
- Für Unternehmen ohne besondere Gefährdungen und mit weniger als 50 Mitarbeitenden ist der Beizug von Spezialisten der Arbeitssicherheit freiwillig. Jedoch müssen auch diese Unternehmen die Bestimmungen der Unfallverhütungsverordnung (VUV) und der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (ArGV3) einhalten.

#### Wen betrifft das?

Alle Leute die in Ihrem Betrieb für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständig sind oder selbst einen Betrieb leiten. Im Frühling bietet TÜV SÜD Process Safety einen Kurs an der Ihnen aufzeigen soll, wie Sie die gesetzlichen Anforderungen in Ihrem Betrieb, mit Hilfe anerkannter Methoden,

umsetzen können. Dabei werden sie von unseren ausgebildeten Sicherheitsingenieuren gemäss EKAS6508, mit langjähriger Erfahrung, begleitet und geschult.

#### Was gilt als besondere Gefährdung?

Die besonderen Gefahren werden in vier Kategorien eingeteilt:

##### Besondere Arbeitsplatzverhältnisse

Beispiele: Arbeiten ohne örtlich festen Arbeitsplatz, Arbeiten mit hoher mechanischer Gefahr, Arbeiten mit Absturzgefahr, Arbeiten im Sonderbetrieb/bei Instandhaltung, allein arbeitende Personen, Arbeiten unter Tag usw.

##### Brand- und Explosionsgefahren

Beispiele: brennbare Flüssigkeiten und Stäube, Explosivstoffe

##### Chemische und biologische Einwirkungen

Beispiel: gesundheitsgefährdende Stoffe  
Physikalische Einwirkungen

Beispiele: ionisierende Strahlung, Laser, Elektrisierung, gehörgefährdender Lärm usw.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ab diesem Frühling bietet TÜV SÜD Process Safety den KOPAS Kurs an. Mit dieser Ausbildung sind Sie in der Lage, sämtlichen gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden – und die Sicherheit in Ihrem Unternehmen zielgerichtet zu erhöhen. Am Ende des zweiten Kurstages findet eine Überprüfung des Stoffinhaltes des Kurses statt um die Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss zum KOPAS zu erhalten.

#### Kontakt

Oliver Pascal Streng, Ing. FH  
TÜV SÜD Process Safety  
Mattenstrasse 24  
CH-4002 Basel

Tel. +41 (0)78 615 11 33  
Fax +41 (0)61 696 70 72

Mail: [oliver.streng@tuev-sued.ch](mailto:oliver.streng@tuev-sued.ch)  
Website: <http://www.tuev-sued.ch>



Process Safety